

8.8.2024

## Vom LMP3 bis zum historischen DTM-Renner: Breites Programm beim ADAC Racing Weekend in Hockenheim

- **Konkurrenten wollen Dauersieger Schnitzelalm Racing im GTC Race bezwingen**
- **Spektakuläre Boliden des Prototype Cup Germany bereichern ADAC Racing Weekend**
- **Tourenwagen & GT Revival mit Neustart nach zweijähriger Pause**

München. Bei zu erwartenden sommerlich heißen Temperaturen findet am kommenden Wochenende (9. bis 11. August) auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg das dritte ADAC Racing Weekend des Jahres 2024 statt. Sechs Rennserien sind in Hockenheim am Start und bieten einen breiten Motorsport-Mix: Neben dem GTC Race, der Spezial Tourenwagen Trophy (STT) und dem ADAC Tourenwagen Junior Cup stoßen erstmals in diesem Jahr der Prototype Cup Germany, die Cup & Tourenwagen Trophy sowie das Tourenwagen & GT Revival zum abwechslungsreichen Programm hinzu. Alle Rennen werden am Samstag und Sonntag im kostenlosen Livestream unter [youtube.com/@adacMotorsports](https://youtube.com/@adacMotorsports) übertragen. Der Stream startet am Samstag um 9:00 Uhr mit dem ersten Zeittraining des GT Sprint und setzt am Sonntag um 10:30 Uhr zum zweiten Lauf des Prototype Cup Germany ein.

Im GTC Race messen sich die Piloten in zwei GT Sprints und dem Ein-Stunden-Rennen GT60 powered by Pirelli. Bisher hatte das Team Schnitzelalm Racing mit seinem GT3-Fahrerquartett Julian Hanses, Jay Mo Härtling, Marcel Marchewicz und Moritz Wiskirchen (alle Mercedes-AMG GT3) in jedem Saisonrennen die Nase vorne, doch die Rivalen wollen dies nun ändern. Zu nennen wären da unter anderem Roland und Luca Arnold, die sich erstmals den brandneuen Ferrari 296 GT3 teilen. Beim GTC-Debüt des italienischen Renners Ende Juni auf dem Nürburgring trat Roland Arnold noch zusammen mit Giacomo Altoe an und belegte im GT60 powered by Pirelli den zweiten Rang. Einige dritte Plätze konnten Ivan Peklin und Konstantin Gutschul (beide Audi R8 LMS GT3) bisher sammeln – auch sie wollen nun weiter vorne abgewinkt werden.

In der STT durfte Jürgen Bender (Chevrolet Corvette) beim Auftakt in Oschersleben zweimal jubeln, doch auf dem Nürburgring fand er kein Mittel gegen Doppelsieger Stefan Wieninger (Audi R8). In Hockenheim erwarten ihn neue starke Gegner in seiner Division 1, unter anderem Oliver Plassmann (Ferrari 488 GT3) und Jürgen Alzen / Timo Scheibner (beide BMW M4 GT3). Josef Klüber vertraut erstmals auf die Unterstützung von Kenneth Heyer (beide Mercedes-AMG GT3). An der Spitze der Gesamtwertung liegt Bastian Hein (BMW M4 GT4), der in der Division 2 fährt, diese 2024 schon dreimal für sich entschieden hat und fast vier Zähler vor Bender notiert wird.

Im ADAC Tourenwagen Junior Cup, in dem alle Piloten einen einheitlichen VW up! GTI steuern, kämpfen vor allem Cedric Fuchs, Julian Konrad und Mike Müller um die Siege. Der Schweizer Müller wurde bisher zweimal als Erster abgewinkt, seine Kontrahenten konnten je einen Triumph feiern. Dabei lieferte sich das Trio auf der Strecke immer wieder heiße Kämpfe. Nun werden sie neue Konkurrenz bekommen, denn der Norweger Storm Gjerdrum gibt in der Nachwuchsklasse sein Debüt. Auch Celine Kautner freut sich auf ihre ersten beiden Rennen im ADAC Tourenwagen Junior Cup.

Mit drei Läufen des Prototype Cup Germany kommt echtes Le-Mans-Feeling ins Hockenheimer Motodrom. Die Saison verlief bisher abwechslungsreich mit vier verschiedenen Siegern in fünf Rennen. Danny Soufi / Torsten Kratz (Ligier JS P320) gewannen zweimal, während Markus Pommer / Valentino Catalano (Duqueine D08), Antti Rammo (Ligier JS P320) und Keanu Al Azhari (Duqueine

D08) jeweils einen Siegerpokal mit nach Hause nehmen durften. Die Gejagten in der Fahrerwertung sind folglich auch Soufi und Kratz, die 18 Zähler vor Pommer und Catalano rangieren.

In der Cup & Tourenwagen Trophy hat sich nach sechs Saisonrennen ein Zweikampf an der Spitze der Gesamtwertung herauskristallisiert: Marius Barczak (Audi TTs) und Stephan Reuter (Mini Cooper S 1.4) trennt aktuell nicht einmal ein Punkt. Die Cup & Tourenwagen Trophy besticht durch eine Vielfalt von Rennwagen: Von diversen Modellen des Renault Clio über verschiedene BMW-M3-Exemplare bis hin zu GT3-Modellen aus dem Hause Porsche fahren die ambitionierten Amateuropiloten in unterschiedlichen Klassen gegeneinander.

Schließlich ist mit den Tourenwagen & GT Revival noch eine Gleichmäßigkeitprüfung auf dem Hockenheimring dabei. Die Serie startet nach einer Pause von zwei Jahren und einer Neuorientierung im badischen Motodrom in ihre Saison 2024. Auch hier lohnt sich ein Blick auf die Rennwagen, unter ihnen DTM-Replikas vom Audi V8 mit den Fahrern Patrick und Jacky Stein, vom BMW M3 E30 mit Jochen Paul am Steuer und vom Mercedes 190E 2.5-16 Evo II, den Günther Schmid mitbringt, ein Volvo 850 aus der BTCC, der von Martin Kowalzyk und Yves Hubler pilotiert wird sowie ein Audi 90 IMSA GTO, der sich in den Händen von Günther Ullrich befindet.

Das Wochenende auf dem Hockenheimring startet am Freitag um 9:00 Uhr mit dem freien Training des Prototype Cup Germany, der mit seinem zweiten Qualifying von 16:35 Uhr bis 16:50 Uhr auch den ersten Tag abschließt. Der erste Programmpunkt von Tag zwei ist um 9:00 Uhr Qualifying eins des GT Sprints, das letzte Highlight bildet die zweite Wertung des Tourenwagen & GT Revivals, die planmäßig um 17:30 Uhr abgewinkt wird. Am Sonntag eröffnet das zweite Zeittraining der Spezial Tourenwagen Trophy die Aktion auf der Strecke, der Zieleinlauf des zweiten Rennens der Cup & Tourenwagen Trophy beendet um 17:45 Uhr das dritte ADAC Racing Weekend des Jahres 2024.

## **Pressekontakt**

### **ADAC Racing Weekend**

Annette Laqua, T +49 172 26 37 877, E-Mail [ARW@ananas-media.de](mailto:ARW@ananas-media.de)

### **ADAC e.V.**

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

**[adac.de/motorsport](https://adac.de/motorsport)**